

dr JUPI



39. Jahrgang

Nummer 2

April 2012



EICHE



Lateinamerika
in Wittigkofen

**Geranien- und
Blumenmarkt**

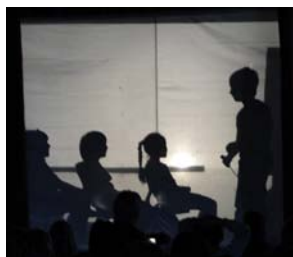
Samstag, 12. Mai 2012
8:00 - 11:00 Uhr
Atrium Zentrum Wittigkofen

Wir bieten an:

- Verschiedene Sorten Geranien, Balkonblumen und Kräuter
- Einpflanzen der bei uns gekauften Blumen in Ihre Gefässe und Töpfe
- Erde: grosse Kistli Fr. 5.-, kleine Kistli Fr. 3.-
- Gratis Hauslieferdienst
- Gratis eine Tasse Kaffee oder Tee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Quartierverein Wittigkofen
Der Vorstand

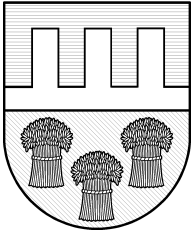


Schattentheater



Saalihuus-Ässe

Wittigkofen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Für viele Menschen muss immer etwas laufen, – und wenn es nur das Radio, der CD-Player, der Fernseher oder das Telefon ist. Denn wenn nichts läuft, kann es schnell mal langweilig werden. Um dem vorzubeugen, informieren uns der Anzeiger und andere Zeitungen seitenweise, wo was los ist, und machen uns dabei die Wahl oft zur Qual.

Wie steht es in dieser Beziehung mit Wittigkofen, wo's kein Kino, kein Hallenbad und keinen Spielsalon und nur eine kleine Quartier-Beiz gibt? Wir wohnen zwar nicht im Zentrum, sondern an der Stadtgrenze wie in einem grossen Dorf; aber langweilig braucht es einem hier nicht zu sein. Denn wie die Frontseite vom JUPI andeutet, läuft auch in Wittigkofen Einiges.

Zwei Bildberichte erinnern daran, was in letzter Zeit Aussergewöhnliches zu sehen war. Und eine ganze Anzahl von Ausschreibungen weist uns auf kommende Veranstaltungen hin, auf die wir uns freuen können. Ich hoffe, auch Sie werden von der einen oder andern Ausschreibung angesprochen.

Neu läuft eine Aktion der wieder erstandenen Kultur-Arena zum Kauf und zum Erhalt der Skulptur „EICHE“ (siehe Seite 23). Es wäre grossartig, wenn die in harmonischer Runde versammelten Holzfiguren in unserm Quartier bleiben würden. Sie animieren uns, zusammenzustehen und auf einander zu hören. Das Holz der Skulptur stammt von einer Eiche aus unserem Quartier!

Mit dem Unterhaltungsangebot stellt sich auch die Frage nach Sinn und Zweck. Ein zielloses Jagen nach Unterhaltung und Konsum rächt sich früher oder später. Denn nicht alles, was vom Alltag ablenkt, ist Erholung. Darum ist es wichtig zu wissen, ob uns das, was läuft, voranbringt oder zurücksetzt. Aber es bleibt dabei: Mit Sitzen bleiben und Sichlangweilen hat noch niemand das Ziel erreicht.

So wünsche ich Ihnen, dass in Ihrem Leben weiterhin viel Spannendes läuft, Sie Ihr Lebensziel nicht aus den Augen verlieren, hoffnungsvoll weiterlaufen und unterwegs viel Schönes erleben.

Jörg Rytz, Redaktor



www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 32

Kassierin:

Stefanie Munz
Jupiterstrasse 21/106
031 941 11 07

.....
Der Quartierverein orientiert

P R O T O K O L L

**der 37. Mitgliederversammlung vom 21.03.2012,
19.30 Uhr, Treffpunkt Wittigkofen, grosser Saal**

Vom Vorstand anwesend: F. Liebi, Präsident, Vorsitz;
J. Anken, R. Buchli, H. Dudel, M. Frei,
M. Gottret, T. Hostettler, T. Der Hov-
sepian, P. Käser, S. Munz, G. Weber

Teilnehmende: Mitglieder 102
Nichtmitglieder 2
(nach Präsenzliste, ohne Vorstand)

Entschuldigt: Jost Claire und Ruedi, Di Giulio Anto-
nietta und Defila Rico, Dolder Alice,
Hartmann Patrick, Roser Edith, Brandel
André, Spichiger Susanne und Peter,
Kaempf Franziska und Marcel, Schmid
Robert, Frau und Herr Wäfler, Toni
Buchli, Team Kirchliches Zentrum
Wittigkofen

Traktanden:

- 1) Wahl der Stimmenzähler
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung 2011
- 3) Bericht des Präsidenten (siehe JUPI 1/2012)
- 4) Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
- 5) Jahresbeitrag 2012
- 6) Budget 2012
- 7) Wahlen: a) des Präsidenten
b) des übrigen Vorstandes
c) der Kontrollstelle
- 8) Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner
Umgebung
- 9) Anlässe 2012
- 10) Anträge der Mitglieder
- 11) Verschiedenes

Der Präsident, Fritz Liebi, heisst die grosse Teilnehmerschar willkommen und begrüsst Neumitglieder und jene, die es hoffentlich recht bald werden. Anmeldeformulare und Informationsmaterial liegen auf. Präsenzlisten zirkulieren. Das Mineralwasser wird wie üblich vom Verein offeriert.

„Special Guest“: Willy Schäfer.

Willy Schäfer bedankt sich für die Einladung. Er hält Rückschau auf die eher harzigen Anfänge im Quartier. Er lobt den Willen der Bewohnerschaft, Wittigkofen zu einem Ort der Wohnlichkeit und Lebensqualität zu machen. Der Quartierverein und andere Organisationen sind sehr aktiv. Sie veranstalten Feste und allerlei Anlässe. Das fördert den Zusammenhang. Die parkähnliche Umgebung und die Nutzungsmöglichkeiten im Saalstock sorgen für einen guten Zusammenhalt. Dafür lohnt sich der Einsatz auch weiterhin. – Willy Schäfer weist auf den geplanten Autobahn-Bypass hin und ersucht den Quartierverein (QV), dieses Projekt aufmerksam zu verfolgen. Abschliessend stellt Willy Schäfer sein kürzlich herausgegebenes Buch "In Brunnadern engagiert" vor. Es ist eine abenteuerliche Entdeckungsreise mit vielen interessanten, lehrreichen und sorgfältig recherchierten Geschichten.

Interessierte können am 1. Mai 2012 um 19.45 Uhr im Calvinhaus am Vortrag von Willy Schäfer in Wort und Bild mehr zu seinem Werk erfahren.

Wahl der Stimmzähler

Frau Susanne Gilgen und die Herren Fritz Flüeli und Hans Hauser stellen sich zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt.

Protokoll der 36. Mitgliederversammlung vom 2. März 2011

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Bericht des Präsidenten

Der **Jahresbericht 2011** wurde im JUPI Nr. 1 vom Februar 2012 publiziert und wird deshalb nicht vorgelesen. Der Vize-Präsident, Heinz Dudel, lässt abstimmen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Die **Internetplattformen** www.qv-wittigkofen.ch und www.wittigkofen.ch werden laufend aktualisiert. Es sind lohnenswerte Informationsquellen.

Der Präsident dankt der **Betriebsgruppe UBG**. Markus Anken und seine Mannen stehen täglich im Einsatz zum Wohl des Quartiers.

Dem **Treffpunkt-Team**, geleitet von Marlies Gerber und unterstützt durch Elisabeth Wäckerlin und Dominic Zimmermann, gehört unsere Anerkennung und ein grosses Merci. Allein die Verwaltung der SBB-Tageskarten erfordert viel Zeit.

„Last but not least“ geht ein besonderer Dank an den **JUPI-Redaktor** Jörg Rytz und sein Team. Mit viel Engagement verfassen sie jährlich vier Ausgaben der beliebten Quartier-Zeitschrift. Die Anwesenden danken mit warmem Applaus.

Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht

Stefanie Munz präsentiert und erläutert die Rechnungen von Vereinstätigkeit, Saalistockgemeinschaft und JUPI. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Buchhaltung der drei Bereiche. Die Kassierin weist auf ein paar besondere Punkte hin:

Der neugestaltete Spielplatz beim Haus Nr. 9 wurde vom QV mit Fr. 5'000.- gesponsert.

Die höhere Wasserrechnung entstand durch das stetig laufende Brunnenwasser beim Saalihaus. Der Wasserfluss wurde inzwischen drastisch reduziert.

Die Spenden zugunsten des JUPI sind leider markant zurückgegangen.

Zur Jahresrechnung haben die anwesenden Mitglieder keine Fragen. Der Präsident dankt der Kassierin herzlich für ihren gewaltigen Einsatz.

Hans-Rudolf Flückiger liest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. – Herr Flückiger macht Stefanie Munz ein grosses Kompliment für die sauber und professionell geführte Buchhaltung.

Jahresbeitrag 2012

Mitgliederbestand: Dank einer Werbeaktion sind im Jahr 2011 22 Personen dem QV beigetreten. Per 31.12.2011 beträgt der Mitgliederbestand 422, das heisst 204 Einzel-, 197 Familien-, 11 Kollektiv- und 10 Vorstands-Mitglieder.

Die Versammlung stimmt den **unveränderten Jahresbeiträgen** zu, nämlich:

Einzelmitglieder	Fr. 10.-
Familienmitglieder	Fr. 20.-
Kollektivmitglieder	Fr. 50.-.

Budget 2012

Stefanie Munz erläutert die Zahlen und Abweichungen. Bedingt durch einen Mieterwechsel im Saalihaus wurde die Mansarde renoviert. Gleichzeitig wurde auch die Quartierwohnung frisch gestrichen.

	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Vereinstätigkeit	13'600.--	13'500.--	+ 100.--
Saalistock	16'990.--	15'400.--	+ 1'590.--
JUPI	10'800.--	10'000.--	+ 800.--
Konsolidierte Rechnung	41'390.--	38'900.--	+ 2'490.--

Das Budget wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Wahlen

Wahl des Präsidenten

Der Vize-Präsident, Heinz Dudel, nimmt statutengemäss die Wiederwahl des Präsidenten vor. Einstimmig und mit Applaus wird Fritz Liebi in seinem Amt bestätigt.

Wahl des weiteren Vorstandes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Juliana Anken, Ruth Buchli, Heinz Dudel, Myrtha Frei, Marlies Gottret, Stefanie Munz, Thomas Hostettler, Therese Der Hovsepien und Gertrud Weber werden ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Als neues Mitglied wird Paul Käser in den Vorstand gewählt. Herzlich willkommen im Team.

Wahl der Kontrollstelle

Die Herren Hans Rudolf Flückiger und Roland Hager stellen sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung und werden wiedergewählt. Vielen Dank.

Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung

Die SBB haben die Tageskarten um 8,8% erhöht. Eine **SBB-Flexi-Tageskarte** kostet **neu Fr. 47.-** (ohne zeitliche Beschränkung). Sie kostet somit aber immer noch gut Fr. 20.- weniger als eine gewöhnliche SBB-Tageskarte.

Unsere **Quartierwohnung im Saalstock** (eingerichtet für 25 Personen) ist nach wie vor beliebt. *Reservierungen* unter 079 485 62 24. – Der Präsident dankt dem Ehepaar Burri und Renate Liebi für das Koordinieren der Reservierungen und "zum Rächte luege".

Im Zentrum wurde kürzlich der **Geldautomat** ausgewechselt. Statt *Raiffeisen* betreibt nun die **Valiant Bank** den Automaten.

Zum Dauerbrenner wird in Zukunft wohl der sogenannte „**Bypass**“ im **Ostring**. Das Verkehrs-Projekt ist im Internet einsehbar (Stichwort 'ASTAG' auf Google).

Anlässe 2012

Mit farbenfrohen Bildern stellt Heinz Dudel das Jahresprogramm 2012 vor.

17. März	Flohmarkt
12. Mai	Geranien- und Blumenmarkt
17. Juni	Polenta-Essen
01. August	August-Umzug
20. Oktober	Jass-Turnier
07. Nov.	Räbeliechtli-Schnitzen
09. Nov.	Räbeliechtli-Umzug
06. Dezember	Samichlous
01. Januar 2013	Neujahrs-Apero

Anträge der Mitglieder

Eine Bewohnerin beanstandet die **Lärmbelästigung** beim Sitzplatz zwischen Haus 27 und Haus 29. Die Nachtruhestörung kann nicht länger geduldet werden. Sie wünscht, dass ein Schild mit Hinweis auf die Nachtruhe angebracht,

oder – wenn alles nichts hilft – Tische und Bänke weggeräumt werden. Wir besprechen dies mit der Betriebsgruppe.

Ist's wirklich nicht auszuhalten, muss die Polizei eingeschaltet werden.

Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung wurde der **scheppernde Gitterrost** bei der Einfahrt zur Einstellhalle beanstandet. Dieses Ärgernis ist inzwischen behoben.

Frau Elisabeth Rytz dankt der Betriebsgruppe für das Wegputzen von **Sprayereien**.

Der **Präsident dankt** allen für ihr Mitmachen, für Spenden und ganz besonders Hans Zurbriggen für seine technische Unterstützung. In den Dank einbezogen sind das Ehepaar Ruth und Peter Burri sowie Renate Liebi für ihr Wirken hinter den Kulissen.

Die **nächste Mitgliederversammlung** findet am Mittwoch, **21. März 2013**, statt.

Zweiter Teil

Der Hamme-Teller war wiederum ein Hit und fand Anklang. Ein grosses Lob und Merci für den tollen Einsatz von Julia Anken und ihrem Team.

Die Sunday Singers, eine Frauengruppe aus Köniz und Umgebung, unterhielten das Publikum mit selbst arrangierten Liedern. Die witzigen, aber auch besinnlichen Texte begeisterten und sorgten für herzlichen Applaus.

Bern, 26. März 2012 der Präsident: die Sekretärin:
Fritz Liebi Gertrud Weber

Zusammensetzung des Vorstandes 2012

Name	Jupiterstr.	Tel.-Nr.
1) Liebi Fritz	27/418	031/944 01 32
2) Anken Juliana	21/833	031 941 07 34
3) Buchli Ruth	17/416	031 941 24 31
4) Der Hovsepian Therese	45/101	031 941 32 31
5) Dudel Heinz	31/649	031/941 06 55
6) Frei Myrtha	45/730	031 941 17 01
7) Gottret Marlies	33/1560	031 941 49 45
8) Hostettler Thomas	33/939	031 941 07 42
9) Käser Paul	41	031 941 48 39
10) Munz Stefanie	21/106	031/941 11 07
11) Weber Gertrud	27/416	031 971 72 44

Legende / zuständig für:

- 1) Präsident Quartierverein und Saalstockgemeinschaft, Kontakt zur JUPI-Redaktion, Jass-Turnier
- 2) Geranien- und Blumenmarkt, Einkauf und Bistro an Märkten

- 3) Geranien- und Blumenmarkt, Räbeliechtli-Schnitzen und -Umzug
- 4) 1. August-Umzug
- 5) Vize-Präsident, Flohmarkt
- 6) Samichlous, Schaukasten
- 7) Geranien- und Blumenmarkt, Räbeliechtli-Schnitzen und -Umzug
- 8) Flohmarkt, Materialverwalter, Mitglied Saalstockgemeinschaft, Organisation Verteilung und Versand JUPI
- 9) Vertretung im QUAV 4
- 10) Kassierin QVW und Saalstockgemeinschaft
- 11) Protokollführung, Betreuung Inserenten JUPI, Quartierführer

Quartierverein Wittigkofen
stand

der Vor-
stand

Da der nächste JUPI erst im August erscheint, machen wir Sie schon heute darauf aufmerksam, dass am
1. August der Fackel- und Lampion-Umzug
durch unser Quartier geplant ist.

Beachten Sie bitte *im Juli* die *Informationen*
im Schaukasten und in den Hauseingängen.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Aqua-Fit®
by Ryffel Running

Aqua-Fit ist ein Ganzkörpertraining, welches aus Wassergymnastik zur Förderung der allgemeinen Fitness und einem integrierten Lauftraining im Wasser besteht. Nach einer Lektion fühlen Sie sich trotz Anstrengung entspannt und wohl. Aqua-Fit eignet sich für Freizeit-, Gesundheits- und Leistungssportler, wasserungeübte und wenig trainierte Personen sowie Läufer, Velofahrer etc.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie an einer Schnupperlektion teil!

Freitag: jeweils um 17:00, 18:00, 19:00, 20:00 Uhr

Samstag: jeweils um 09:00, 10:00, 11:00 Uhr

Informationen zur Anmeldung und der aktuellen Kursausschreibung erhalten Sie unter 031 952 75 52 oder event@ryffel.ch. Zudem finden Sie auf www.ryffel.ch weitere sportliche Angebote im Bereich Running und Nordic Walking.

Einladung zum Saalihuus-Ässe



Sonntag, 17. Juni 2012

ab 11.00 Uhr: Apero

ab 12.00 bis etwa 14.00 Uhr:

Spezzatino, Polenta und Salat

à discrétion zu Fr. 15.–

Kinder zu Fr. 7.50

Wein, Mineralwasser, Limonade, Kaffee, Dessert.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

das Saalihaus-Team und die Famiglia Trentina.

Saaliwohnung

Sie planen eine Geburtstags-Feier oder einen Anlass in einem besonderen Rahmen?

Dafür eignet sich bestimmt die Quartierwohnung im Saalihaus.

Telefon **079 485 62 24** hilft Ihnen gerne!

Benützungstarif für Gruppen bis 25 Personen,
Zeiten gelten inklusive Vorbereitungszeit:

08.00 - 12.00 Uhr	Fr. 40.-
08.00 - 18.00 Uhr	Fr. 90.-
Halber Tag für Kinder-Geburtstagsfeier (08.00 - 12.00 oder 14.00 - 18.00) Montag bis Donnerstag	Fr. 40.-
Ganzer Abend (ab 18.00 Uhr)	Fr. 70.-
Nachmittag und ganzer Abend	Fr. 110.-
Ganzer Tag	Fr. 130.-

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

**FREUDENBERG
APOTHEKE**

...damit Sie rundum gesund
bleiben!



Das beste Spital ist mein Zuhause

Dank dem Nachtdienst sind wir rund um die Uhr für Sie da.



SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



STRAUB-REINIGUNGEN

GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART

UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN

TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER

BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE

HAUSWARTUNGEN

KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157

TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67

Geranien- und Blumenmarkt

Samstag, 12. Mai 2012

8:00 - 11:00 Uhr

Atrium Zentrum Wittigkofen

Wir bieten an:

- ⊗ **Verschiedene Sorten Geranien, Balkonblumen und Kräuter**
- ⊗ **Einpflanzen der bei uns gekauften Blumen in Ihre Gefässe und Töpfe**
- ⊗ **Erde: grosse Kistli Fr. 5.-, kleine Kistli Fr. 3.-**
- ⊗ **Gratis Hauslieferdienst**
- ⊗ **Gratis eine Tasse Kaffee oder Tee**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Quartierverein Wittigkofen
Der Vorstand**



**Bei einem Kauf von
Haarpflegeprodukten
zum Preis von CHF 60.-
verwöhnen wir Sie in
unserem Salon mit einer
TAO-Massage
im Wert von CHF 16.-**

Gültig bis 30. Juni 2012

KÉRASTASE
PARIS

L'ORÉAL
PROFESSIONNEL

Gerne 100% WIR
Coiffure Dieter

Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Tel. 031 941 42 22

Aufruf

Voraussichtlich im November 2014 wird die 200ste Nummer des „JUPI“ verteilt. Aus Anlass dieses Jubiläums plant das JUPI-Team eine Sondernummer. Darin möchten wir unter anderem an die **Anfangszeit des JUPI** erinnern.

Darum fragen wir Sie alle an, ob Sie **Fotografien, Grafiken, Zeichnungen, Berichte** und anderes aus jener Zeit besitzen, die Sie uns **unverbindlich ausleihen** könnten. Diesbezügliche Meldungen und Sendungen bitten wir Sie an den Redaktor, Jörg Rytz, Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern, Tel. 031 941 04 42, zu richten.

Besten Dank zum voraus für Ihre Mithilfe!

jr



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



EGLI
BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch
www.todes-anzelgen.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

T R O M M E L N



Bisch drby?

Willst Du das Trommeln erlernen?
In der **Knabenmusik Bern** kannst
Du die Kunst des Trommeln
erlernen.

Spezifisch ausgebildete und
erfahrene Tambourenleiter bilden
unsere Jugendlichen aus.

Dann melde dich!

Wir freuen uns auf dich.
Mädchen und Knaben sind herzlich
willkommen.

www.kmbern.ch
031 920 02 52



Partnerin der Musikschule Konservatorium Bern



Burri Peter
031 941 41 68
079 354 56 15



www.fahrschule-burri-pesche.ch

Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel
ga!

Leçons également en français

www.wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für das Quartier

www.qv-wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für den Quartierverein

JUGENDZONE OST STADTTEIL 4

Der neue Jugendarbeiter stellt sich vor



Seit kurzem bin ich Jugendarbeiter in Bern Ost (Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern) und sehr gespannt auf die vielen Momente, Erfahrungen, Gespräche und vor allem die Menschen, denen ich hier begegnen werde. Auf den ersten Blick wirkt alles sehr bunt, lebendig, aufgestellt und offen, – genau so, wie ich es selbst auch am liebsten mag. Ich hab schon viel Neues gesehen und gehört: Gesichter, Räume, Ideen, Stimmen, Plätze, Musik usw., und das Schönste daran ist: Das ist erst der Anfang.

Ich freue mich, hier im Stadtteil 4 aktiv mit euch zusammen zu arbeiten, etwas zu bewegen, etwas zu verändern, Gutes aber auch beizubehalten, und bin offen, auch mal auf der Strasse, in der Migros oder wo auch immer ihr mich antrefft, angekickt zu werden.

Ich selber bin 28 Jahre alt und lebe ganz in der Nähe von Wittigkofen, nämlich im Murifeldquartier. Ich habe in den letzten vierzehn Monaten mein Praktikum und meine Projektarbeit bei der Jugendfachstelle Konolfingen gemacht. In dieser Zeit habe ich zum ersten Mal in der offenen Jugendarbeit gearbeitet und es hat mir sehr viel Spass gemacht. Zurzeit bin ich noch in der Ausbildung zum Soziokulturellen Animator an der Hochschule Luzern, Abteilung Soziale Arbeit. Ich werde voraussichtlich im Sommer 2013 mein Bachelor-Diplom erhalten.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport. Im Winter sind dies vor allem Hallenfussball und Snow-Boarden, im Sommer Klettern und Fussball-Spielen im Freien. Ich treffe mich aber auch gerne mit Freunden, um zu grillen, oder um Partys zu veranstalten.

Grundsätzlich freue ich mich aber momentan auf den immer näher kommenden Sommer und auf viel Zeit, die ich draussen verbringen kann.

Und natürlich freue ich mich auf die neue Herausforderung, die mich im Stadtteil 4 und speziell in Wittigkofen erwartet.

Philippe Eggenschwiler

AGENDA

Mai

Samstag	5. Mai	Jugendzone Ost am Neuzuzüger-Anlass
Donnerstag	10. Mai	Modi-Abe
Donnerstag	17. Mai	Giele-Abe
Freitag	18. Mai	Disco

Juni

Donnerstag	7. Juni	Modi-Abe
Donnerstag	14. Juni	Giele-Abe

Freitag 22. Juni **Disco**
Donnerstag 28. Juni **Disco im Manuelschulhaus**
(Freitag, 29. Juni: *Treff bleibt geschlossen!*)
Samstag 30. Juni **Openair auf der Engehalbinsel**

Juli

Freitag 6. Juli **Disco** zum Ferienbeginn
Donnerstag 12. Juli **Modi-Träff**
Donnerstag 19. Juli **Giele-Träff**
(Freitag 20. Juli *Treff bleibt geschlossen*)
(Samstag 21. Juli *Treff bleibt geschlossen*)

August

(Am 1., 2. und 3. August bleibt der Treff geschlossen.)
Dienstag bis Donnerstag, 7., 8. und 9. August
Sommerplauschtage
(Treff bleibt geschlossen)
Donnerstag 16. August **Modi-Abe**
Samstag 18. August **Thunplatzfest**
Donnerstag 23. August **Giele-Abe**
Freitag bis Sonntag, 24., 25. und 26. August
Murifeldfest
Freitag 31. August **Disco**

ÖFFNUNGSZEITEN

Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen

Mittwoch 16 bis 20 Uhr
ab 18 Uhr erst ab Jg. 1999
Donnerstag 16 bis 19 Uhr
Freitag 19 bis 23 Uhr
ab 21 Uhr erst ab Jg. 1999

Jugendbüro an der Muristrasse 57

Mittwoch und **Donnerstag** 13.30 – 15.30 Uhr

MEHR INFOS?

jugendzoneost@toj.ch
www.toj.ch
Natel 079 485 34 21

JUGENDZONE
O2T STADTTEIL 4

Martina Millius, Philippe Eggenschwiler



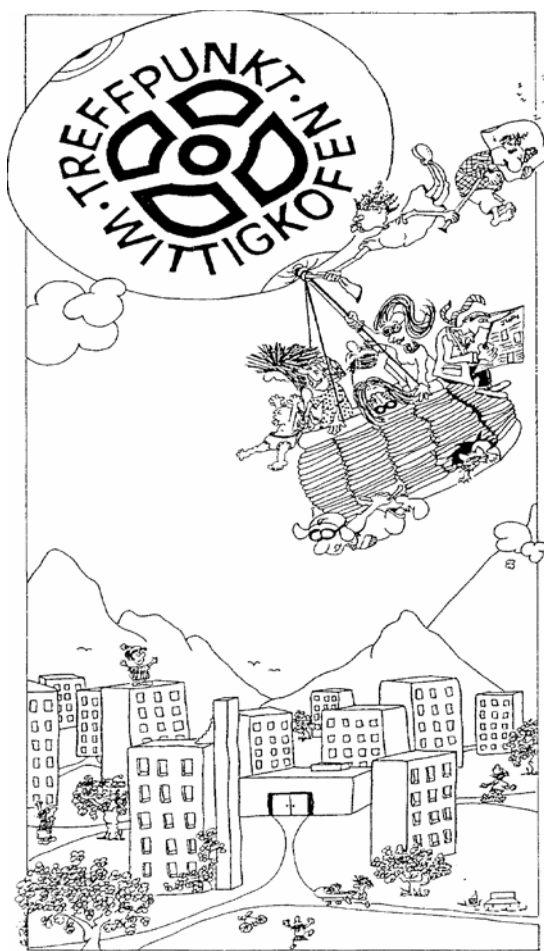
**Bären
Taxi AG**

031 371 1111

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch



☎ 031 941 04 92

Fax 031 941 04 94

tpw@petrus-kirche.ch

www.petrus-kirche.ch

**Öffnungszeiten Treffpunktbüro
Marlies Gerber (Leitung) & Elisabeth Wäckerlin &
Dominic Zimmermann**

- ⊕ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⊕ Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⊕ Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⊕ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

**Bürozeiten für Vermietungen
und Abgabe von Schlüsseln**

- ⊕ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⊕ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

SCHON GEWUSST?

- ☞ Wir schicken Ihr **Fax** für 1 Franken pro 1 - 2 Seiten,
- ☞ **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp. (A3) (vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren), Farbkopien für 1 Fr.
- ☞ **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

April 2012

Do 26. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

Mai 2012

Mi 02. FrauenTreff um 19.30 Uhr

Sa 12. Quartierverein: Geranium-Markt

So 20. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

Fr 25. Treffpunkt für Senior/innen um 14.30 Uhr

Mi 30. LeseTreff um 19.30 Uhr

Do 31. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

Juni 2012

Mi 06. FrauenTreff um 19.30 Uhr mit Bildershow
von Dorothee Holzegger > siehe Seite VIII

So 24. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

Do 28. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

Vorschau Juli 2012

Do 05. FrauenTreff: Ausflug nach Neuenburg

Vorschau August 2012

7. – 9. Sommerplauschtage für Schulkinder

Mi 22. LeseTreff um 19.30 Uhr

So 26. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

Do 30. Café contact des francophones um 9.30 Uhr



.....

Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ Hatha-Yoga ←

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45

Jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

➔ KinderTreff ←

Leitung: Marlies Gerber & Dominic Zimmermann

Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr
für alle Kinder im Quartier

➔ Jugendzone Ost ←

Leitung: Martina Millius & Philippe Eggenschwiler

Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten Treff:

Mittwoch 16 – 20 Uhr / Donnerstag 16 – 19 Uhr /
Freitag 19 – 23 Uhr, für Jugendliche ab 10 Jahren

➔ Spielgruppe Jupizolla ←

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46

Montag, Dienstag und Freitag von 9 – 11.30 Uhr

→ Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern ←

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92
Jeden Montag von 15 – 17 Uhr

→ Fit / Gym für Erwachsene ←

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,
Tel. 031 359 03 03

Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 / 9.30 – 10.30 /
10.30 – 11.30 Uhr (ausser Schulferien)

→ Aerobic ←

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35
Mo + Do von 19.00 – 20.00 Uhr, Mi von 9 – 10 Uhr

→ Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren ←

Leitung: Frau Preisig, Tel. 031 941 02 29
und Herr Huber, Tel. 031 352 96 18
In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

→ Café contact des francophones ←

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36
Letzter Do im Monat von 09.30 – 11.00

→ Bible Study Fellowship International (BSF) ←

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00

→ FrauenTreff ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 04 92
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

→ isa - Ich lerne Deutsch, mit Kinderhütedienst ←

Leitung: Frau Rossi, Frau Vanzin, Frau Frei
Stufe 3 Dienstag und Freitag von 13.45 – 15.30 Uhr /
Stufe 4 Dienstag und Freitag von 15.45 – 17.30 Uhr
(ausser Schulferien)
Information: ISA Tel. 031 310 12 70

→ Ich lerne Deutsch - und mein Kind auch ←

Leitung: Frau Feller, Frau Frei, Frau Vanzin
Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr
(ausser Schulferien)
Information: Schulamt Tel. 031 321 64 43

→ Jodlerclub Lorraine-Breitenrain ←

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40
Jeden Montag von 20 – 22 Uhr

Quartier-Grillabende 2012

06. Juli

03. August

31. August



- ☞ bei schönem Sommerwetter: zwischen den Häusern Nr.17 und Nr. 47 auf dem Spielplatz
- ☞ bei unsicherem, regnerischem Wetter: im Saalihaus (bei Endstation Saali)

Vorhanden: Grill, Tische + Stühle

Mitbringen: Gute Laune, eigenes Essen und eigene Getränke

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen
☎031 941 04 92

Treffpunkt Wittigkofen - Quartierverein Wittigkofen
- Betriebszentrale Wittigkofen



Planen Sie ein Fest? Benötigen Sie mehr Platz?

Im Treffpunkt Wittigkofen gibt es Räume für
20 bis 200 Personen zu mieten!

Tel 031 941 04 92 tpw@petrus-kirche.ch

Informationen immer Montag + Freitag 13 – 18 Uhr

Lesetreff

Mittwoch, 30. Mai 2012, 19.30 Uhr

Wir lesen gemeinsam

Verbrechen

von Ferdinand von Schirach

Ein angesehenener Doktor der Medizin erschlägt nach vierzig Ehejahren seine Frau mit einer Axt. Sein Geständnis ist ebenso außergewöhnlich wie seine Strafe.

Ein Mann raubt eine Bank aus, und so unglaublich das klingt: er hat seine Gründe. Gegen jede Wahrscheinlichkeit wird er von der deutschen Justiz an Leib und Seele gerettet.

Eine junge Frau tötet ihren Bruder - aus Liebe.

Lauter unglaubliche wahre Geschichten

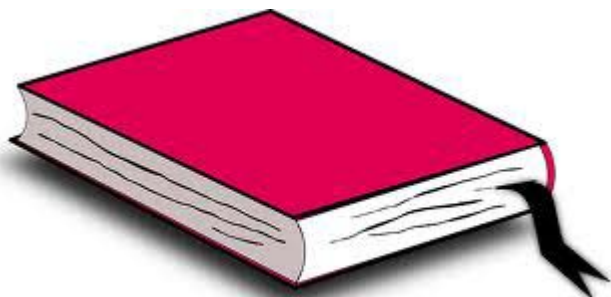
Ferdinand von Schirach ist Anwalt und Strafverteidiger in

Berlin. Zu seinen Mandanten gehören Industrielle, Prominente, Angehörige der Unterwelt und ganz normale Menschen.

Mit seinem Debüt »Verbrechen« gelang ihm 2009 auf Anhieb der Durchbruch als literarischer Autor. Das Buch wird demnächst verfilmt.

Interessierte Frauen und Männer
sind herzlich willkommen!

Leitung: Elisabeth Wäckerlin



Offener Frauentreff

Mittwoch, 2. Mai 2012, 19.30 Uhr

Mein Leben: ein Abenteuer ohne Grenzen

Ines Zraggen erzählt uns aus ihrem Leben. Als Rollstuhlfahrerin wagt sie Reisen, fliegt mit dem Gleitschirm und tanzt auf der Bühne. Sie erlebt Abenteuer ohne Grenzen – eine beeindruckende Frau!

Mittwoch, 6. Juni 2012, 19.30 Uhr

Bildershow von Dorothee Holzegger

Hinweis Seite VIII

Donnertag, 5. Juli 2012

Tagesausflug nach Neuenburg

Wir besuchen die Altstadt und den Wochenmarkt, besichtigen die Kollegiatskirche und geniessen eine Führung durch das Schloss.



Achtung - Terminänderung:

Donnerstag anstatt Mittwoch, wie üblich!

Anmeldung bis 23. Juni 2012 an:

Elisabeth Wäckerlin, Treffpunkt Wittigkofen
031 941 04 92 / tpw@petrus-kirche.ch

Sommerplauschtage

An alle Schülerinnen und Schüler und Jugendliche!!!

In der letzten Sommerferienwoche gibt es für Euch
vom

Dienstag, 7., bis Donnerstag, 9. August 2012

☺ die Sommerplauschtage ☺



Wir werden uns jeden Tag um zirka 10 Uhr treffen und bis um zirka 17 Uhr etwas zusammen unternehmen wie zum Beispiel „Strandferien in Wittigkofen“, einen Ausflug in die nähere Umgebung und einen mit einer etwas längeren Zugfahrt.

Die Kosten betragen Fr. 5.00 für den Dienstag, Fr. 10.00 für den Mittwoch und Fr. 15.00 für den Donnerstag.

Weitere Auskunft und Anmeldetalons bekommst Du vor den Sommerferien bei:

Treffpunkt Wittigkofen, Marlies Gerber (031 941 04 92, tpw@petrus-kirche.ch)

Jugendzone Ost, Martina Millius und Philippe

Eggenschwiler (079 485 34 21, jugendzoneost@toj.ch)

Wir freuen uns auf spannende und fröhliche Sommerplauschtage mit Dir!



**Mit dem Containerschiff
„HATSU COURAGE“
zweimal über den sommerlichen Pazifik**

Bildershow von Dorothee Holzegger



Oakland / San Francisco 26. Juli 2011

**Mittwoch, 6. Juni 2012, um 19.30 Uhr
im grossen Saal**

Im Sommer 2011 bin ich mit der HATSU COURAGE
gleich zweimal von Los Angeles über Oakland nach
China und zurück nach LA gefahren. Ich freue mich, Sie
an diesem Abend aufs Meer mit seinen verschiedenen
Stimmungen mitzunehmen und Ihnen das Leben an Bord
und die angelaufenen Häfen zu zeigen!

Dorothee Holzegger

Eine Veranstaltung von „Treffpunkt Wittigkofen“
im Rahmen von „FrauenTreff“

**Öffentliche Veranstaltung
Auch Männer sind herzlich willkommen!**

Tram 8/Saali bis Wittigkofen
Parkplätze sind vorhanden - Freiwilliger Unkostenbeitrag

Treffpunkt Wittigkofen,
Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Telefon 031 941 04 92



Mittagstisch im Café mélange
Jupiterstrasse 65

Geniessen Sie unsere frisch zubereiteten Gerichte
Tagesmenu, fleischloses Menu, Wochenhit, Snackartikel

Abwechslungsreiches Salatbuffet
von Montag bis Freitag

Grosse Auswahl an hausgemachten
Backwaren und Patisserie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lassen Sie sich einen Tisch reservieren
Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihnen die Tagesangebote
gerne bekannt geben und
Ihre Bestellung an die Küche weiterleiten

Tel. Café mélange 031 940 64 82
Ausserhalb Öffnungszeiten 031 940 64 17 (Küche)

Öffnungszeiten Cafeteria

Montag – Freitag	09.00 – 17.00 Uhr
Samstag	11.00 – 16.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	11.00 – 17.00 Uhr



Thomas Müller Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

031 839 00 39

Pikettdienst Tag und Nacht

Kompletter Service zu fairen Konditionen
Keine Wochenend-, Nacht- und Feiertags-
Zuschläge



Schmauen® der neue Weg zur Traumfigur



Möchten Sie
ABNEHMEN
alles essen können und dabei schlank werden
und bleiben?

In meinen
SCHMAUEN®-SEMINAREN
zeige ich Ihnen, wie Sie die neue Genuss-
Technik noch am gleichen Tag mit Erfolg
umsetzen können.

Seminarort:
Treffpunkt Wittikofen, Jupiterstrasse 15, 3015
Bern
im gemütlichen Cheminée-Raum im UG links

Seminartermine:
2.06.2012 von 11.00 - 17.00 Uhr in Bern
16.06.2012 von 11.00 - 17.00 in St. Antoni
30.6.2012 von 11.00 - 17.00 Uhr in Bern

Informationen erhalten Sie von

Lotti Jakob

031 961 42 85 / 079 707 60 71

MALEREI

ROLLI

R. Rolli AG
Jupiterstrasse 5/935
3015 Bern
Telefon 031 941 14 58

Eidg. Meisterdiplom

Ihr Fachmann im Quartier für:

- Wohnungsrenovationen
- Tapeten, Verputze
- Fassadenrenovationen
- prompten Kundendienst

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!



Lebensfreude ist nicht selbstverständlich
Ihre Spende hilft. PK-30-890-6



www.pro-senectute-regionbern.ch

**PRO
SENECTUTE
REGION BERN**

Schmauen® – der neue Weg zur Traumfigur

Der Weg ist denkbar einfach: Jeder Mensch hat nur so lange Appetit, als er **Mundspeichel** besitzt. Macht er von diesem den richtigen Gebrauch, so kann er *nicht mehr* essen als seinem physiologischen, ureigenen Nahrungsbedürfnis entspricht. Doch wie können wir diese wundervolle Schlangformel der Natur erfolgreich umsetzen, wenn eine ganze Industrie für den ungebremsten Speichelfluss schuftet?

Das Grundprinzip der modernen Lebensmittelindustrie heißt: Mehr Speichel erzeugen als der Körper für die vollkommene Verdauung benötigt. Seitdem wird Nahrung so hergestellt, dass bei deren Verzehr mehr Speichel als notwendig produziert wird. Speichelfluss signalisiert Hunger. Wenn uns das Wasser im Mund zusammenläuft, geht es mit dem Appetit erst richtig los. Der Speichelfluss darf nie versiegen. Denn Speichelfluss bringt den Produzenten bares Geld. Künstliche Aromen, „Mouthfeel-Regulatoren“, Knusperstoffe, Geschmacksverstärker usw. sorgen dafür, dass wir immer weiter essen, auch wenn wir schon lange satt sind. Der manipulierte Speichelfluss bewirkt auch, dass wir ganz schnell wieder zu essen beginnen, obwohl wir noch gar keinen Hunger haben.

Der fremdgesteuerte Bissen...

Im Buch „Kau Dich gesund!“ nennt Jürgen Schilling diese Art zu essen den „fremdgesteuerten Bissen“. Wir verzehren ein „Geschmackvolles Nichts“, das sich im Mund genauso verhält, wie von Technologen und Chemikern vorgegeben. Dass wir immer dicker werden, ist unter den pervertierten Umständen sogar normal. Wir haben uns längst einen naturfremden Geschmackssinn antrainiert. „Aber mir schmeckt es doch so gut“, werden jetzt viele sagen. Richtig, doch nur die perfekte Fälschung schmeckt so gut – dank Geschmacksdesign und Geschmackstuning. Solange unsere Geschmacksnerven hinters Licht geführt werden, haben wir keine Chance, der cleveren Verführung zu entkommen. Denn Essen richtet sich nach unserem aktuellen Lustgefühl: „Essen ist ein Trieb. Nahrungsauswahl, Nahrungsaufnahme und der Appetit sind entwicklungsgeschichtlich älter als die sexuelle Fortpflanzung. Sie sind im Instinkt, dem limbischen System, verankert und dem Verstand auf Dauer nicht zugänglich. Dies hat die Biologie so festgelegt – ob es uns passt oder nicht“ (Pollmer). Deswegen machen auch Diäten immer dicker. Es fehlt der Lustpunkt.

Wer nicht schmaut, sitzt in der Dickmacher-Falle...

Jetzt wurde ein wissenschaftliches Trainingskonzept entwickelt, um die Fähigkeit zum Schmau-Genuss in den neuronalen Schaltstationen unseres Gehirns dauerhaft zu etablieren. Dadurch wird das alte, dick und krank machende Essverhalten mühelos gebrochen und bleibt für immer gelöscht. In meinen Seminaren stelle ich die medizinisch anerkannten Techniken vor. Eine entscheidende Genuss-Übung ist das genüssliche Heraussaugen der Nährstoffe und das portionierte Abschlucken der ausge-

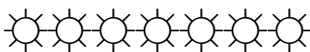
reifen Anteile. Es funktioniert sofort, weil das Schmauen mit den intensivsten Geschmacksempfindungen verbunden ist. Sie lernen, ein Stückchen Brot so intensiv auszuschnackeln (zu genießen!), bis der Prozess der Aufschliessung der Kohlenhydrate einsetzt und ein angenehm süßes Empfinden ihre Mundhöhle erfrischt.

Die Vorteile des Schmauens® auf einen Blick:

- Die Entschlüsselung des Schlankgeheimnisses
- Bessere Verdauung und Assimilation
- Dauerhafte Stärkung der Immunkräfte
- Anti-Stress-Methode durch Autogenes Mund-Training
- Keine Müdigkeit mehr, weniger Schlaf nötig
- Mehr Energie. Eine Revolution von Körperkraft und Ausdauer
- Durch die neue Nahrungseffizienz sparen Sie eine Menge Geld
- Eine Person spart durch Schmauen im Monat mindestens Fr. 150.-
- Zeitgewinn, Lustgewinn, Lebensgewinn
- Niedrige Blutfettwerte, beste Blutzuckerwerte und Insulinwerte
- Abbau des Fettdepots; sanftes Face-Lifting; ideales Gehirn-Jogging
- Verkürzung der Regenerationszeit nach einer sportlichen Belastung
- Glückshormone Serotonin und Dopamin werden deutlich höher freigesetzt
- Schmauen entlarvt jeden Geschmacksschwindel
- Raucher werden zu begeisterten Nichtraucher – garantiert ohne Gewichtszunahme
- Man braucht nie mehr eine Diät zu machen
- Außerdem verstärkt das intensive Schmauen die reinigende Kraft des Speichels, so dass als Nebeneffekt die dentale Plaque-Bildung verringert und die Kariesprophylaxe verbessert wird.

„Selbst Süßes macht schlank, wenn Sie schmauen!“, verspricht Jürgen Schilling, Entdecker des Schmauens und Autor des Buches "Kau Dich gesund!". Ich, Lotti Jakob, zertifizierter Schmauen®-Coach nach der "Jürgen Schilling Schmauen®-Methode", kann es bestätigen!

In meinen Schmauen®-Schlank-Seminaren zeige ich Ihnen, wie Sie die neue Genuss-Technik noch am gleichen Tag mit Erfolg umsetzen können. Lotti Jakob



Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!

Lateinamerika in Wittigkofen

Unter dem Motto „El Sabor del Mango y el Color de la Naranja – Der Geschmack der Mango und die Farbe der Orange“ stellten rund dreissig Künstlerinnen und Künstler aus sieben lateinamerikanischen Staaten vom 21. Februar bis am 1. März 2012 im Zentrum Wittigkofen Kunstwerke aus. Neben der iberoamerikanischen Herkunft ist diesen Kunstschaffenden gemeinsam, dass sie entweder in Bern wohnen oder einen starken Bezug zur Region Bern haben.



Sofia Rossi Bunge



die Rednerin und die Redner bei der Vernissage

An der Vernissage vom 21. Februar hielten die Botschafterin Claudia Turbay von Kolumbien, Botschafter Gamarra von Peru, die Botschaftsvertreterin Maria Gabriela Mendoza von Venezuela und Dominic

Zimmermann vom Treffpunkt Wittigkofen Ansprachen in deutscher und spanischer Sprache, bevor ein leckerer lateinamerikanischer Aperero angeboten wurde.



Alicia Puerto



Martha Mancini

Die Idee für die Ausstellung hatte der kolumbianische Grafiker, Künstler und Gallerist Miler Ramirez, der

heute in Bern wohnt. Seine Absicht war, etablierten sowie noch wenig bekannten Künstlerinnen und Künstlern eine Möglichkeit zum Zeigen ihrer Werke zu geben. Von Dominic Zimmermann, der längere Zeit in Lateinamerika gelebt hat und jetzt im Treffpunkt Wittigkofen arbeitet,

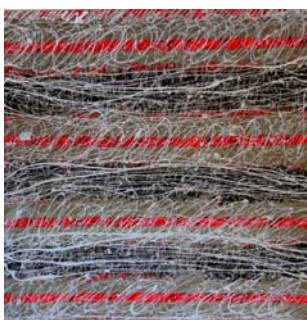
erhielt er den Wink für den hiesigen Ausstellungsort. So wurde die Ausstellung von den beiden in schweizerisch-kolumbianischer Zusammenarbeit organisiert und passte gut in unser internationales Quartier und zur soziokulturellen Aufgabe des Treffpunkts Wittigkofen.

In diesem Artikel geben wir ein paar ausgewählte Ausstellungsobjekte wieder, die sich für unsern Schwarzweiss-Druck einigermaßen eignen. (Im Internet können die Bilder farbig angeschaut werden.)



Ricardo Abella

Das Mittelalter trifft auf die Moderne.



Miler Ramirez



Franklin Aguirre

Die Verbundenheit der Lateinamerikanischen Künstlerinnen und Künstler mit Bern zeigt das Bild von Ricardo Fernandez, indem im Original rechts von der Mitte zwischen den Hochhäusern (von Wittigkofen?) der Berner Münsterturm zu sehen ist.



Ricardo Fernandez Alberti

Die Liste der Künstlerinnen und Künstler, die ausgestellt haben, finden Sie unter:

<http://www.mysocialcity.ch/index.php/mango/artists>

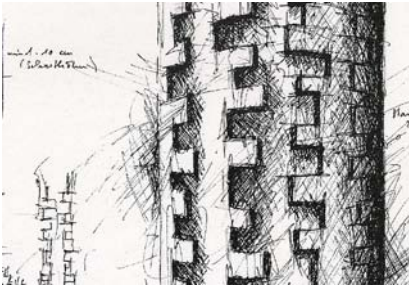
Vorschau: Eine gleichartige Ausstellung ist für die Zeit vom 5. bis 11. November 2012 vorgesehen. Jr



Kultur-Arena

Nach dem grossartigen Finale und der Auflösung der Kultur-Arena vom vergangenen Sommer hat sich der Wunsch vieler Beteiligter und Freunde erfüllt: Die Kultur-Arena Wittigkofen hat sich nämlich unter dem bewährten und verdienstvollen Präsidenten Juan A. Puigventós neu konstituiert.

Erstes Projekt des neuen Vorstandes ist der Verkauf von fünfzig limitierten und nummerierten Druckgrafiken von Urs Twellmann in variabler Edition; das heisst, jede Gra-



fik hat einen Grundstamm, wird vom Künstler aber variabel als Unikat gestaltet. Die Druckgrafik (Bild links) stellt einen Ausschnitt aus der Skulptur „EICHE“

(Bild unten) vom gleichen Künstler dar, angefertigt aus einer 200-jährigen Eiche aus unserem Quartier.

Die Druckgrafiken werden zirka das Format A3 haben und zu je Fr. 300.- verkauft werden. Davon werden Fr. 200.- an das Projekt „Ankauf der EICHE von Urs Twellmann fürs Quartier Wittigkofen“ gehen.

Wer sich für eine solche Druckgrafik interessiert, möge sich mit Präsident Juan Puigventós in Verbindung setzen, Tel. 031 941 39 41, Jupiterstrasse 5/104.

Weitere Informationen über die neue Kultur-Arena und deren Aktivitäten folgen später.



Ob diese Skulptur wohl definitiv in Wittigkofen bleibt?

jr

www.wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für das Quartier

www.qv-wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für den Quartierverein

www.kultur-arena-bern.ch

Das Internet-Portal für die Kultur-Arena

Entdecken Sie die Elfenblume

Weltweit gibt es rund vierzig verschiedene Arten, die – obwohl ohne Stacheln – zu der Familie der Berberitzen-gewächse gehören. Die Elfenblume (*Epimedium*) ist eine langlebige, krautige Pflanze mit mässigem Wuchs. Diese meist sommergrünen Pflanzen werden 20 bis 30 Zentimeter hoch. Die als Bodendecker beliebten Sorten bilden Rhizome (Wurzelstöcke, Erdsprosse mit Speicherfunktion). Die Farbe der Blüten reicht von weiss über gelb bis rosa. Man kann sie im April und Mai blühen sehen.

Im Quartier hat es die Sorte *Epimedium x versicolor* „Sulphureum“ zum Beispiel bei der Jupiterstrasse 17 auf der Ostseite. Der Sortenname weist auf die schwefelgelbe Farbe der Blüten hin. Sie ist in den gemässigten Zonen von Asien und dem Mittelmeerraum vor allem in Waldgebieten verbreitet. Das heisst, sie ist schattentolerant und liebt einen sauren oder mässig sauren Standort; sie kann also auch für Rhododendronbeete verwendet werden.



Foto: pflanzenversand-gaissmayer.de

Die bei uns verwendeten Sorten sind winterhart und vertragen auch Trockenheit. Sie bilden so dichte Teppiche, dass praktisch kein Jäten mehr nötig ist. Wenn man im Frühling die trockenen Blätter entfernt, kommt die Blüte besser zur Geltung.

R. Zbinden,
Betriebs-
zentrale

Quellen: Wikipedia,
Plantus

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN
DAS GUTE LIEGT SO NAH



Reisen in alle Welt

z. B. nach Thailand in den Isaan zu Jürg Zingg

Ursula Schneider
freie Mitarbeiterin Kuoni Reisen Bern Bärenplatz
Jupiterstrasse 41/210, 3015 Bern
(ehemals Nyalatrek AG Muri)
Tel. direkt 031 951 22 66
Mobil-Tel. 079 652 40 33

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Wettbewerb

Auf Initiative einer Quartierbewohnerin schreiben wir erneut einen Wettbewerb aus.

Die Fragen lauten:

- a) Kennen Sie den Namen der Blumen?
- b) Wo sind diese Blumen zu finden?



Beantworten Sie die Antworten unten im Talon und senden Sie diesen an den Redaktor Jörg Rytz, Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern.

Unter den richtigen Antworten werden **fünf** ausgelost, die je einen **Gutschein zu zehn Franken** erhalten.

Nun wünschen wir unsern Leserinnen und Lesern alles Gute beim Raten und viel Glück bei der Auslosung.

Jörg Rytz

✂-----

Talon zum Wettbewerb

- a) Der Name der Blumen heisst:
- b) Die Blumen sind zu sehen:
.

Name:

Adresse:
.

Telefon:

✂-----

Einsendeschluss: Samstag, 19. Mai 2012



ABSEITS



Armut grenzt Kinder aus. Ein Leben lang.
Ihre Spende hilft der Caritas Bern, die Armut im Kanton Bern zu halbieren: www.kinderarmut.ch. Danke. Postkonto 30-24794-2



**Bären
Taxi AG**

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch



PRAXIS WOLF

• **Naturheilpraxis** •

Phytotherapie

Spagyrik

Ohrakupunktur

NPSO Schmerztherapie nach Siener

• **Bioresonanz Therapie** •

• **Homöopathie** •

• **Fusspflege** •

Susanne Wolf

Kant. appr. Heilpraktikerin

Ruth Zürcher

Fusspflege

079 611 25 23

Jupiterstrasse 9/104 - 3015 Bern

031 941 15 41

info@praxis-wolf.ch

www.praxis-wolf.ch

Schattentheater der Schule Wittigkofen 2012 Thema „Geschichte von Wittigkofen“ ein Bilderbericht

Ein voller Saal wartet auf die Aufführung.



Die „Kindergärteler“ eröffnen die Feier mit dem folgenden Lied:

I wohne im ne Block / und zwar im vierte Stock.
Es het viil anderi Chind, / wo dert deheime sind.
Üsi Wohnig het vier Zimmer, / e Chuchi und es Bad.
Der Papi chocht Spaghetti, / u ds Mammi duschet grad.
Mis Zimmer het es Fänschter, / e Türe und es Gschtell.
Dert versorg ig mini Sache, / wenn i nümme schpile will.
Under em Bett verschteck i Chischte. / Dert drinn het's
allerlei:
zum Bischpiil schöni Muschle / und lüchtegi Edelschtei.
I der Muschle het's e Perle / u non es bitzli Sand.
I ha se gfunde z Italie / am schöne länge Schtrand.
Und all die vile Sache / die findt me i üsem Block,
i üsre schöne Wohnig / da obe im vierte Schtock.

Dann folgt das *Schattentheater* in vier Bildern nach den Zeichnungen von Schülern an der Wand:



vor 150'000'000 Jahren





vor 15'000 Jahren



Vor zirka 1'500 Jahren lebt der Alemanne Witto auf dem Hof im heutigen Wittigkofen.



vor 500 Jahren



Quartier Wittigkofen
heute



im Hochhaus

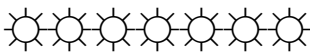


in der Schule

Zum Abschluss spielte und sang die Musikgruppe ein paar rassige Lieder.



Dann luden die beiden Lehrerinnen Cécile Bigler und Sonja Modler die Kinder, Eltern sowie Gäste zum feinen, von den Eltern gespendeten Dessert- und Osterbuffet und zum Kauf von Bastelarbeiten, die während der Projektwoche entstanden waren, ein. jr



**Alles für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

gratis Hauslieferdienst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern, Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

Neues aus alter Zeit (Fortsetzung)

23. März 1875: Interlaken. Nach dem Vorbild der besteigerichteten Hotels der Welt will nun auch Hr. Ruchti zur „Viktoria“ dahier seinen Gästen die Mühe ersparen, Treppe auf und ab keuchen zu müssen. Er lässt einen prächtigen Aufzug erstellen, auf dem man vom Vestibule nach Wunsch fast ohne einen Fuss zu rühren in die verschiedenen Stockwerke befördert wird: Man braucht nur in einen eleganten Salon zu treten, der sich mit einem nach Befehl auf- und abwärts bewegt.

Die bewegende Kraft ist Wasserdruck, das System auch bei einem möglichen Versagen des Apparates völlig gefahrlos, da ein nicht gewolltes Heruntergehen des Apparates wegen des zu verdrängenden Wassers auf eine minime Schnelligkeit reduziert wird. Interessant anzusehen ist die Bohrung eines benötigten 80' tiefen (80 Fuss = 2.4m) Loches in die Erdtiefe, welche vermittelt einer Pumpe und der Anziehungskraft des leeren Raumes bewerkstelligt wird, ganz in derselben Weise, wie die artesischen Brunnen gebohrt werden.

Am 25. Mai 1875 fand bei herrlichem Frühlingswetter die feierliche Eröffnung der Emmenthalbahn von Solothurn nach Burgdorf statt.

8. Juni 1875: In der Nacht vom Sonntag auf den Montag ist die Rettungsanstalt für Mädchen in Riggisberg eingeäschert worden. Das Feuer erreichte und zerstörte auch das Pfarrhaus.

27. Juli 1875: Von hohen und berühmten Gästen Interlakens berichtet das "Oberland". Der Reichskanzler von Russland, Fürst Gortschakoff, auch ein treuer Stammgast, ist eingetroffen und im Hotel des Alpes abgestiegen. Im Hotel Ritschard erwartet man den österreichischen Reichskanzler, Graf Andrassy. Natürlich darf auch der alte Freund unseres Platzes, der Prinz Alexander von Preussen, nicht zu lange ausbleiben; er trifft im Belvedere ein.

Ausgesucht von Ernst Hirschi

In Wittigkofen!

Professionelle und moderne
Haarschnitte, Frisuren, Farben

Damen, Herren,
Mädchen, Jungs

Tiefe Preise!

Elia Dellenbach
Dipl. Coiffeuse
Jupiterstr. 5/1664
3015 Bern
Tel.: 031 941 05 35



Willkommen!



Ganz gross in der Pflege der Kleinen

Angebot Kinderpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

SFITEK BERN

Telefon 031 398 50 50

www.sfitex-bern.ch



S F I T E K
Wohn und Pflege im Quartier

IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen

www.qv-wittigkofen.ch

Erscheint 2012/13 am 15. Februar, 25. April, 22. August und 7. November sowie 13. Februar 2013

Redaktionsschluss für die **nächste Nummer:**

27. Juli 2012, verteilt am 22. August 2012

Verantwortlicher Redaktor:

für die weissen Seiten: Jörg Rytz (jr)

Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern

Telefon 031 941 04 42

für die gelben Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:

Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Ruedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'550 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.-, 4 cm Fr. 28.-, 6 cm Fr. 33.-,

8 cm Fr. 39.-, 10 cm Fr. 45.-, 12 cm Fr. 53.-, 14 cm Fr. 61.-,

16 cm Fr. 66.-, 18 cm Fr. 75.-, 20 cm Fr. 82.-,

22 cm Fr. 90.-, 24 cm Fr. 100.-, ganze Seite Fr. 120.-.

Separate Beilagen: Preis nach Absprache.



tilia Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

Tel. 031 970 68 68

www.heimex.ch

www.tilia-stiftung.ch

Grund- und Behandlungspflege
Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftshilfe

NEUE Tarife
nach steuerbarem Jahreseinkommen
und Vermögen
gemäss Weisungen GEF
Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern

Kosmetische Fusspflege

bei Ihnen zu Hause
oder im Pflegezentrum

Sitz-Nachtwache

nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörgeräte

Hilfe im Umgang mit dem Hörgerät
Reinigung
Abklärung

tilia | heimex pflege und betreuung zu hause
Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern